

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz zum 31.12.2024
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln

AKTIVA				PASSIVA		
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		19.096.047,30	18.792.866,98	Übertrag		
				3.153.846,51	22.154.117,25	20.564.696,88
B. Umlaufvermögen						3.426.895,26
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.819,06		640,00			268,86
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.172,32		2,56	1.806,26		11.739,70
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	226,07		12.412,78	0,00		
		78.217,45	13.055,34		3.155.652,77	3.438.903,82
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		6.131.976,67	5.194.424,72			
Summe Umlaufvermögen		6.210.194,12	5.207.480,06			
c. Rechnungsabgrenzungsposten						
		3.528,80	3.253,66			
		25.309.770,02	24.003.600,70		25.309.770,02	24.003.600,70

Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

**Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		3.584.074,51	3.460.055,89
2. andere aktivierte Eigenleistungen		29.815,76	28.831,78
3. Gesamtleistung		3.613.890,27	3.488.887,67
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	27.477,26		0,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>6.090,83</u>		<u>9.033,82</u>
		33.568,09	9.033,82
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	124.468,68		77.054,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.845.087,12</u>		<u>1.810.240,01</u>
		1.969.555,80	1.887.294,93
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	297.369,10		275.634,42
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>82.878,76</u>		<u>79.707,91</u>
		380.247,86	355.342,33
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		771.832,29	770.209,13
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	1.218,00		1.155,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	15.286,09		14.112,96
c) Fahrzeugkosten	2.368,39		6.797,99
d) Werbe- und Reisekosten	327,25		520,00
e) verschiedene betriebliche Kosten	267.245,34		227.753,47
f) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>0,00</u>		<u>0,28</u>
		286.445,07	250.339,70
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		187.308,61	176.331,28
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		105.996,62	95.139,02
11. Ergebnis nach Steuern		320.689,33	315.927,66
Übertrag		320.689,33	315.927,66
			Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		320.689,33	315.927,66
12. sonstige Steuern		104,00	95,00
13. Jahresüberschuss		320.585,33	315.832,66
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		315.832,66	328.638,29
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		253.426,79	256.010,18
16. Ausschüttung		62.405,87	72.628,11
17. Bilanzgewinn		320.585,33	315.832,66

**Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-**

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und einem Lagebericht nach den Vorschriften des § 289 Handelsgesetzbuch (HGB), jedoch ohne „Nachhaltigkeitsberichterstattung“, aufgestellt.

Die Rechenschaftslegung des Betriebes erfüllt damit Anforderungen, die über die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung der Jahresabschlüsse nach dem 3. Buch des HGB für kleine Kapitalgesellschaften hinausgehen. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	in Jahren
Gebäude	50
Kanalleitungen	50 – 66
Pumpwerke	40
Druckrohrleitungen	50
Regenüberlaufbauwerke	25
Außenanlagen	25
Technische Anlagen und Maschinen	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis € 250,00 werden sofort abgeschrieben. Für solche mit Anschaffungskosten von über € 250,00 bis € 1.000,00 wurde in den Vorjahren ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge werden unter der Position „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen. Sie werden bei Zugängen bis 2005 mit 3% p.a. der ursprünglich geleisteten Beiträge aufgelöst. Bei Zugängen ab dem Jahr 2006 hat eine Auflösung von 2% p.a. zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Barwert angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen Gemeinde gehören zugleich zu den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. zu den sonstigen Verbindlichkeiten.

Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben gehören zugleich zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2024 wie folgt entwickelt:

	2024 T€	2023 T€
Gezeichnetes Kapital	9.000	9.000
Rücklagen	2.849	2.849
Gewinnrücklagen	2.626	2.373
Bilanzgewinn		
- Stand zum 01.01.	316	329
- Abführung an den Gemeindehaushalt	-63	-73
- Einstellung in die Rücklagen	-253	-256
- Jahresüberschuss der Periode	321	316
Stand zum 31.12.	321	316
Gesamt	14.796	14.537

Rückstellungen

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
Unterlassene Instandhaltung	179	181
Gebührenüberdeckung	432	268
Unterlassene Instandhaltung (innerhalb v.3 Monaten)	76	83
Abschluss- und Prüfungskosten	16	15
Personalkosten	13	13
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	279	270
Archivierungskosten	4	4
Sonstige Rückstellungen	126	96
Gesamt	1.125	930

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 <5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kreditinstituten	249	610	2.213	3.072
- erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0
- sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
- aus Lieferungen und Leistungen	41	0	0	41
- gegenüber der Gemeinde u. anderen Betrieben	43	0	0	43
- sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Summe	333	610	2.213	3.156

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2024 T€	2023 T€
- Entwässerungsgebühren	3.277	3.134
- Auflösung von Ertragszuschüssen	252	253
- Sonstige Erlöse	9	8
- Klärschlamm Entsorgung	7	7
- Herstellung Kanalhausanschlüsse	6	8
- Auflösung von Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung	33	50
Gesamt	3.584	3.460

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Stromversorgung der Pumpwerke und der Regenwasserbehandlungsanlagen und den Materialaufwand für das Kanalnetz und die Pumpwerke aus.

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ werden die Beiträge zum Lippeverband, Instandhaltungsaufwendungen im Bereich der Kanal- und Druckrohrleitungen und der sonstigen betriebstechnischen Einrichtungen ausgewiesen.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das im Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Zahl der Arbeitnehmer

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 im Durchschnitt 10 Teilzeitkräfte im Verwaltungs- und Technikbereich. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte das Abwasserwerk 4,80 Beschäftigte.

Organe

Gemäß § 3,4,5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führten die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2024 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betrugen im Geschäftsjahr 2024 TEUR 113 für Herrn Scheunemann und TEUR 106 für Herrn Krüger. Davon entfallen auf das Abwasserwerk 51 T€ für Herrn Scheunemann und 11 T€ für Herrn Krüger.

2. Technische Grundlagen

An die zentralen Entwässerungsanlagen waren am 31.12.2024 19.246 Einwohner angeschlossen. Dies entspricht einem Anschlussgrad von 94 %.

Die Anlagen umfassen:

		2024	2023	2022	2021	2020
Abwasserkanäle	m	141.456	141.400	142.510	141.120	140.120
Druckrohrleitungen	m	30.857	30.620	30.620	30.620	30.620
Regenüberlaufbecken						
Schapidetten	m³	300	300	300	300	300
Regenklärbecken						
Darup	m³	240	240	240	240	240
Industriepark	m³	230	230	230	230	230
Beisenbusch	m³	135	135	135	135	135
Regenrückhaltebecken						
Schapidetten	m³	3.325	3.325	3.325	3.325	3.325
Darup	m³	2.310	2.310	2.310	2.310	2.310
Fasanenfeld	m³	960	960	960	960	960
Buchenweg	m³	700	700	700	700	700
Ahornweg	m³	520	520	520	520	520
Platanenweg	m³	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Olympiastraße	m³	722	722	722	722	722
Beisenbusch	m³	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Kapellenweg	m³	235	235	195	195	195
Nottuln Nord	m³	825	825	825	825	825
Brulandbach 5	m³	312	312	312	312	312
Pumpwerke	(Förderleistung)					
Darup	l/s	19	19	19	19	19
Schapidetten	l/s	17	17	17	17	17
Stevern	l/s	7	7	7	7	5
Martinistift	l/s	3	3	3	3	3
Heitbrink	l/s	6	6	6	6	6
Alte Landstraße	l/s	2	2	2	2	2
Dorpkamp (Regenwasser)	l/s	12	12	12	12	12

Gemeindewerke Nottuln

Draum (Hoffmann)	l/s	6	6	6	6	6
Uphoven (Brinkmann)	l/s	5	5	5	5	5
Jäger	l/s	4	4	4	4	4
Industriepark	l/s	25	25	25	25	25
Buxtrup	l/s	7	7	7	7	7
Fasanenfeld	l/s	12	12	12	12	12
Kapellenweg	l/s	6	6	6	6	6
Beisenbusch	l/s	16	16	16	16	16
Nottuln Nord (RW)	l/s	5	5	5	5	5

Das Abwasserleitungsnetz erstreckt sich über die Ortsteile Nottuln, Appelhülsen, Schapdetten und Darup.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2024

1. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
2. Gerlach, Stephan	Angestellter im Baugewerbe	
3. Henke, Leon	Auszubildender Land- und Baumaschinenmechatroniker	bis 30.04.2024
4. Kleinschmidt, Brigitte	Hausfrau	
5. Hülken, Thomas	Systemprogrammierer	stellvertr. Vorsitzender
6. Strätker, Susanne	Hotelfachfrau, Landwirtin	
7. Walter, Helmut	Finanzbeamter	
8. Seifert, Martin	Sozialarbeiter	ab 02.07.2024

Sachkundige Bürger

8. Reiß, Lara	Verwaltungsfachangestellte
9. Laakmann, Lukas	Student
10. Jendroska, Jürgen	Zusteller/Unternehmer

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Bergmann, Paul	Bankkaufmann/Betriebswirt	
2. Bogus, Sabine	Architektin	
3. Bogus, Waldemar	Architekt	
4. Böker, Markus	Bauingenieur	
5. Bomholt, Dominik	Controller	bis 15.02.2024
6. Dirks, Josef	Rentner	
7. Lunau, Markus	Unternehmensberater, Prokurator	
8. Dr. Allendorf, Julian	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	
9. Koenigs, Christoph	Justiziar	
10. Duesberg, Marcus	Unternehmensberater	
11. Timpert, Friedhelm	Angestellter	
12. Tiefenbach, Jutta	Logopädin	
13. van Stein, Herbert	Angestellter	
14. Schulz, Sebastian	MA Straßenverkehrsbehörde Stadt Münster	
15. Schulze Bisping, Georg	Kaufmännischer Angestellter	
16. Seifert, Martin	Diplom Sozialarbeiter	bis 01.07.2024
17. Schröder, Sven	Diplom Kaufmann	ab 20.03.2024
18. Wessling, Benedikt	Finanzbeamter, Nebenerwerbs- landwirt	ab 15.05.2024

Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1. Beckersjürgen, Wolfgang	Tischlermeister
2. Schulte, Carsten	Gärtner

Stellvertr. Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Diekmann, Michael | Dipl. – Ing. |
| 2. Gerding, Harald | Techniker |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2024

Dr. Thönnies, Dietmar	Bürgermeister
-----------------------	---------------

CDU-Fraktion

- | | | |
|--------------------------------|--|----------------|
| 1. Gesmann, Martin | Angestellter | |
| | Organisationsentwickler | |
| 2. Gosekuhl, Norbert | Angestellter/ | |
| | Produktmanager | |
| 3. Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin | |
| 4. Hülken, Thomas | Systemprogrammierer | |
| 5. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. | |
| 6. Dr.Quadt- Hallmann, Andrea | Agraringenieurin | |
| 7. Mentrup, Heinz | Brandamtman | |
| 8. Theopold, Regina | Förderschullehrerin | |
| 9. Mannwald, Dirk | Key Account Manager | |
| 10. Upmann, Marco | Gärtnermeister | |
| 11. Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter | |
| 12. Rutenbeck, Arnd | Geschäftsführer KITA | |
| 13. Steimann, Morten | Rechtsanwalt | |
| 14. Strätker, Susanne | Hotelfachfrau, Landwirtin | |
| 15. Henke, Leon | Auszubildender Land- und Baumaschinenmechatroniker | bis 30.04.2024 |
| 16. Dr. Schiewerling, Matthias | Bauingenieur | |

SPD- Fraktion

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| 1. Siehoff, Heinz | Diplom- und Sonderpädagoge |
| 2. Danziger, Wolfgang | Rentner |
| 3. Gausebeck, Manfred | Beamter, LWL |
| 4. Holtrup, Peter | Rentner |

UBG-Fraktion

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Bogus, Waldemar | Architekt |
| 2. Höcker, Thomas | Sachbearbeiter |
| 3. Van de Vyle, Jan | IT Programmierer |

Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Dammann, Richard | Architekt |
| 2. Diekmann, Dr. Susanne | Dipl. Biologin |
| 3. Johann, Sandra | Bürokauffrau |
| 4. Dr.Schliermann, Matthias | Verleger/Zoologe |
| 5. Mannwald, Richard | Schüler |
| 6. Gerlach, Stephan | Angestellter im Baugewerbe |

FDP-Fraktion

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Dr. Geuking, Martin | Rechtsanwalt |
| 2. Walter, Helmut | Finanzbeamter |

Klimaliste Nottuln

- | | | |
|----------------------|--------------|----------------|
| 1. Hofacker, Stephan | Bauingenieur | bis 02.12.2024 |
|----------------------|--------------|----------------|

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2024 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2024

Name	Betrag
Beckersjürgen, Wolfgang	61,20 €
Bergmann, Paul	30,60 €
Gausebeck, Manfred	25,50 €
Gerding, Harald	30,60 €
Gerlach, Stephan	51,00 €
Henke, Leon	25,50 €
Holtrup, Peter	51,00 €
Hülken, Thomas	76,50 €
Höcker, Thomas	25,50 €
Kleinschmidt, Brigitte	25,50 €

Gemeindewerke Nottuln

Leufke, Paul	76,50 €
Laakmann, Lukas	91,80 €
Schulte, Carsten	91,80 €
Strätker, Susanne	76,50 €
Schräder Dr., Christiane	30,60 €
Seifert, Martin	25,50 €
Schliermann, Matthias	25,50 €
Walter, Helmut	51,00 €
	<u>872,10 €</u>

Hiervon entfallen 218,02 € auf das Abwasserwerk.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2024 werden 5,9 T€ in Rechnung gestellt.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen 31.12.2024 29.666.498,00 € davon Anteil Abwasserwerk: 3.017.100,06 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 30.06.54
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
Interne Risikosteuerungsmethoden:	Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfolio-sicherung) und aktiv zu steuern. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Im Rahmen der Absicherungsstrategie werden zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt. Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges. Die Absicherung

	erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind. Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang und unterliegen demselben Marktpreisrisiko. Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar. Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen. Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert. Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.
--	--

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2024 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 320.585,33 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, von dem Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von 65.700,39 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abzuführen und einen Betrag in Höhe von 254.884,94 € den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nottuln, 15.02.2025

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln

Gemeindewerke Nottuln / Abwasserwerk
Anlagenspiegel 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Abgänge		Umbuchungen		Zugänge		Abgänge		31.12.2024	31.12.2023
	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2024	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	€	€	€	€	€	€	€	€		
1. entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	270.930,72	2.909,55	0,00	93.034,70	366.874,97	236.673,72	7.397,25	0,00	244.070,97	122.804,00
2. geleistete Anzahlungen	104.420,66	11.716,81	0,00	-93.034,70	23.102,77	0,00	0,00	0,00	23.102,77	104.420,66
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	375.351,38	14.626,36	0,00	0,00	389.977,74	236.673,72	7.397,25	0,00	244.070,97	145.905,77
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.449.787,73	107.491,64	7.464,81	427.446,46	37.977.241,02	19.454.583,35	722.892,91	0,00	20.177.476,26	17.799.784,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.690.644,36	0,00	0,00	0,00	1.690.644,36	1.231.924,36	90.472,00	0,00	1.262.396,36	428.248,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	220.571,72	16.385,85	0,00	0,00	236.957,57	168.412,86	11.070,13	0,00	177.482,89	59.474,58
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	146.126,08	943.973,57	0,00	-427.446,46	662.653,19	0,00	0,00	0,00	662.653,19	146.126,08
Summe Sachanlagen	39.507.109,89	1.067.851,06	7.464,81	0,00	40.567.496,14	20.692.920,57	764.435,04	0,00	21.617.395,61	18.950.140,63
Summe Anlagevermögen	39.892.461,27	1.082.477,42	7.464,81	0,00	40.957.473,88	21.089.594,29	771.832,29	0,00	21.861.426,56	19.096.047,30
									19.096.047,30	18.792.866,98

**Lagebericht
zum 31. Dezember 2024
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Gegenstand des Abwasserwerkes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Abwasserwerk der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung gemäß Landeswassergesetz NRW sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Allgemeines

Die zentrale Abwasserentsorgung des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Bereich Stevertal und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Abwasserwerk und den Benutzern (Grundstückseigentümer/Erbbauberechtigte) der zentralen Entwässerungsanlagen, sind durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln in der für 2024 gültigen Fassung geregelt.

Die Abwasserbehandlung selbst wird auf der Zentralkläranlage des Lippeverbandes im Ortsteil Appelhülsen durchgeführt. Das Abwasser aus den Ortsteilen wird durch Abwasserleitungen (Freigefälle- und Druckrohrleitungen) der Zentralkläranlage zugeleitet. Der Bau und Betrieb von Kanälen, Druckrohrleitungen und Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserwerk.

Unterhaltungsarbeiten werden sowohl durch Mitarbeiter des Wasserwerkes, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich an Fremdfirmen vergeben.

Das Stammkapital mit 9.000.000 € und die Kapitalrücklage mit 2.849.133,51 € des Abwasserwerkes blieben im Berichtsjahr unverändert.

Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Nottuln vom 02.07.2024 wurden vom Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 315.832,66 € insgesamt 253.426,79 € den Gewinnrücklagen zugeführt und als Eigenkapitalverzinsung insgesamt 62.405,87 € an den Gemeindehaushalt abgeführt. Die Gewinnrücklagen betrugen zum 31.12.2024 insgesamt 2.625.930,26 €.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2024 in drei Sitzungen über alle Angelegenheiten des Abwasserwerkes unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgsplans und den Stand der Abwicklung der Investitionen sowie der Finanzlage durch die Betriebsleitung informiert. Halbjährlich erhielten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen Risikobericht, in dem auf der Basis des eingerichteten Risikomanagements über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert wurde.

3. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Das Abwasserwerk hat im Jahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.584 (Vorjahr TEUR 3.460) erzielt. Die Umsatzerlöse beinhalten die Entwässerungsgebühren von den Benutzern der Entwässerungsanlagen in Höhe von TEUR 3.253 (Vorjahr TEUR 3.134). Davon entfielen auf die Schmutzwassergebühren TEUR 1.813 (Vorjahr TEUR 1.760) und auf die Niederschlagswassergebühren TEUR 1.440 (Vorjahr TEUR 1.374).

Die Schmutzwassergebühren wurden zum 01.01.2024 von 2,13 €/m³ um 0,05 €/m³ auf 2,18 €/m³ und die Niederschlagswassergebühren von 0,60 €/m² um 0,01 €/m² auf 0,61 €/m² gegenüber dem Vorjahr angehoben. Hauptsächlich für die moderate Gebührenanhebung waren ein tariflich bedingter Anstieg der Personalkosten sowie ein Anstieg der Materialbezugskosten.

Die weiteren Umsatzerlöse betreffen die ratierlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus den vereinnahmten Kanalanschlussbeiträgen in Höhe von TEUR 253 (Vorjahr TEUR 253), die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen aus der Gebührenüberdeckung der Vorjahre in Höhe von TEUR 33 (Vorjahr TEUR 50) sowie sonstige Erlöse in Höhe von TEUR 45 (Vorjahr TEUR 23).

Die anderen aktivierten Eigenleistungen für die Herstellung von Entwässerungsanlagen betrugen TEUR 30 (Vorjahr TEUR 29).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 34 (Vorjahr TEUR 9).

Für Materialien sowie für den benötigten Strom wurden im Jahr 2024 insgesamt TEUR 124 (Vorjahr TEUR 77) aufgewandt. Der Anstieg um TEUR 47 resultierte hauptsächlich aus einem Anstieg der Strombezugskosten sowie der Materialaufwendungen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Jahr 2024 mit TEUR 1.845 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 1.810 um TEUR 35 gestiegen.

Für die dem Abwasserwerk zeitanteilig zugeordneten Mitarbeiter der Verwaltung und des technischen Bereiches betrugen die verbuchten Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2024 insgesamt TEUR 380 (Vorjahr TEUR 355). Der Anstieg um TEUR 25 war ausschließlich tariflich bedingt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr geringfügig von TEUR 770 um TEUR 2 auf TEUR 772.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Jahr 2024 insgesamt TEUR 286 (Vorjahr TEUR 250). Unter dieser Position ist die im Jahr 2024 erzielte Gebührenüberdeckung in Höhe von TEUR 198 (Vorjahr TEUR 142) erfasst. Die zu bildende Rückstellung aus der Gebührenüberdeckung 2024 ist in den Jahren 2026 bis 2028 in den Gebührekalkulationen zu berücksichtigen; bildet damit eine „Gebührenaussgleichsrücklage“.

Das Zinsergebnis 2024 beläuft sich auf TEUR +81 (Vorjahr TEUR 81) und ist gegenüber dem Vorjahr konstant. Insbesondere die Zinserträge entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr mit TEUR 187 (Vorjahr TEUR 176) positiv.

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 321 (Vorjahr TEUR 316) erzielt.

Das Geschäftsjahr 2024 war im investiven Bereich im Wesentlichen geprägt durch die Erneuerung und Erweiterung von Kanalisationsnetzen. Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Investitionen, einschließlich der anderen aktivierten Eigenleistungen, in Höhe von TEUR 1.082 getätigt.

Die planmäßigen Tilgungsleistungen betrugen TEUR 186. Die Finanzierung der Investitionen sowie der Tilgungsleistungen erfolgten aus Eigenmitteln. Die Inanspruchnahme von Fremdmitteln war nicht erforderlich.

Die Zahlungsbereitschaft des Abwasserwerkes war während des gesamten Jahres gesichert.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes des Abwasserwerkes.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2024 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

5. Ausblick

Im Rahmen von gemeinsam mit der Gemeinde Nottuln vorgenommenen Investitionstätigkeiten ist es mit Auftragnehmern zu Streitigkeiten über die Risikozuordnung bei der Baudurchführung und die Qualität der Leistungserbringung gekommen. Das Abwasserwerk hat sich in seinem Vorgehen an den Empfehlungen des von der Gemeinde beauftragten Rechtsanwalts orientiert. Das Verfahren wird in enger Abstimmung und unter Führung der Gemeinde Nottuln betrieben. Für das Verfahrensrisiko wurden wirtschaftlich angemessene Rückstellungen gebildet. Eine

Klageschrift der Auftragnehmer ist bereits zum Ende des Jahres 2023 beim Landgericht Münster eingegangen. Der weitere Verlauf des Klageverfahrens bleibt abzuwarten.

Für den Betriebszweig Abwasserwerk werden trotz der in den vergangenen Jahren umfangreichen hydraulischen und baulichen Kanalbaumaßnahmen auch weiterhin substanzerhaltende bauliche Maßnahmen erfolgen müssen, um das Risiko von Investitionsstaus zu vermeiden und den Umweltaspekt entsprechend zu berücksichtigen. Wesentliche Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen werden regelmäßig in das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) für die Gemeinde Nottuln mit aufgenommen. Das ABK wurde im Jahr 2022 turnusmäßig fortgeschrieben. Zudem wird im Jahr 2025 ein Generalentwässerungsplan (GEP) fertiggestellt. Dieser GEP wird eine wichtige Planungsgrundlage für die langfristige Entwicklung der Abwasserbeseitigung für die Gemeinde Nottuln darstellen. Neben dem ABK und dem GEP trägt auch die planmäßige und laufende Kanalzustandserfassung zur Risikominimierung bei.

Für 2025 sind im Abwasserwerk Investitionen in die Erneuerung der Kanalisation und sonstige technische Anlagen in Höhe von TEUR 1.578 im Vermögensplan vorgesehen. Die Tilgungsleistungen wurden mit TEUR 194 veranschlagt.

Von den Investitionen entfallen auf die Kanalisation rd. TEUR 1.210 und auf Planungsleistungen für Gewerbe- und Wohnbaugebiete rd. TEUR 315. Die weiteren Investitionen für sonstige Anschaffungen betragen TEUR 53.

Die Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen in Höhe von insgesamt TEUR 1.772 erfolgt aus der vorhandenen Liquidität sowie aus Kanalanschlussbeiträgen. Kreditaufnahmen sind für 2024 nicht vorgesehen.

In der Erfolgsplanung für 2025 wird mit einem positiven Jahresergebnis von rd. TEUR 314 gerechnet.

Nottuln, 19.02.2025

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln

Abwasserwerk

Vergleich Wirtschaftsplan 2024/ Jahresabschluss 2024

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2024	Ergebnis 2024	mehr (+) weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Kanalerneuerung "Stichstraßen Brulandstraße"	850.000	301.076	-548.924
2. Kanalerneuerung Schapdetten/Stevern	600.000	308.821	-291.179
3. Kanalerneuerung "Stichstraße Roibartstraße"	160.000	120.543	-39.457
4. Kanalbau Nottuln Nord "Endausbau"	70.000	54.314	-15.686
5. Erschließung Gewerbegebiet Beisenbusch II	300.000	228.702	-71.298
6. Allgemeiner Kanalbau	200.000	8.194	-191.806
7. Sonstige Neu- und Ersatzbeschaffungen	40.000	28.103	-11.897
8. Einleitungserlaubnisse	5.000	2.910	-2.090
	2.225.000	1.052.662	-1.172.338
II. Tilgung von Darlehen	227.870	227.867	-3
Summe	2.452.870	1.280.529	-1.172.341
Finanzierung			
1. Liquide Mittel	3.972.000	3.972.000	0
2. Kanalanschlussbeiträge	627.000	1.388.820	761.820
3. Abschreibungen	809.723	771.996	-37.727
./.. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-234.900	-252.571	-17.671
= Finanzierungsmittel	574.823	519.425	-55.398
4. Baukostenanteil Gemeinde für RW-Anlagen	0	0	0
5. Kreditaufnahme	0	0	0
6. Mittelüberschuss (-)	-2.720.953	-4.599.717	-1.878.764
Summe	2.452.870	1.280.529	-1.172.341
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierte Eigenleistungen		29.816	

Gemeindewerke Nottuln

Abwasserwerk

Vergleich Wirtschaftsplan 2024/ Jahresabschluss 2024

		Wirtschafts- plan 2024 EUR	Jahres- abschluss 2024 EUR	mehr (+) weniger (-) 2024 EUR
Erfolgsplan				
1.	Umsatzerlöse aus Gebühren	3.288.901	3.253.350	-35.551
2.	Sonstige Umsatzerlöse	255.600	330.724	75.124
3.	Aktivierete Eigenleistungen	38.300	29.816	-8.484
4.	Sonstige betriebliche Erträge	34.000	33.568	-432
5.	Materialaufwand	2.018.947	1.969.556	-49.391
6.	Personalaufwendungen	393.725	380.248	-13.477
7.	Abschreibungen	809.723	771.832	-37.890
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen*	127.300	286.445	159.145
9.	Zinserträge	-95.000	-187.309	-92.309
10.	Zinsaufwendungen	54.740	105.997	51.257
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	307.366	320.689	13.323
11.	Steuern	250	104	-146
12.	Jahresüberschuss	307.116	320.585	13.469

* Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten eine Gebühren-
überdeckung in Höhe von 197.788,44 €.